

12. März 2020

Pressemitteilung

Nr. 044/2020

Weitere Coronabefunde im Landkreis Konstanz

LANDKREIS KONSTANZ - Seit Donnerstag, 12. März 2020, gibt es im Landkreis Konstanz weitere Coronabefunde.

Um eine weitere Ausbreitung des Virus zu vermeiden beziehungsweise zu verlangsamen, appelliert Prof. Dr. Marcus Schuchmann, Ärztlicher Direktor am Klinikum Konstanz, an die Verantwortung jedes Einzelnen: „Nehmen Sie auch leichte Erkältungssymptome ernst und vermeiden Sie Kontakte zu anderen Personen so gut wie möglich. Melden Sie sich gegebenenfalls krank und schicken Sie Ihre Kinder mit Krankheitssymptomen nicht in die Schule oder in den Kindergarten und bleiben Sie Veranstaltungen mit vielen Menschen fern.“ Prof. Dr. Frank Hinder, Ärztlicher Direktor der Hegau-Bodensee-Klinik, erklärt, dass „Personen mit Symptomen meist ansteckend sind. Personen ohne Symptome sind dies in den allermeisten Fällen jedoch nicht. Es macht daher auch keinen Sinn, sich auf Coronaviren testen zu lassen, wenn keine Symptome vorliegen. Das kann zu falschnegativen Testergebnissen führen, da die Viren in diesem Stadium noch nicht nachweisbar sind.“

Folgende Maßnahmen empfehlen das Gesundheitsamt und der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz, um Ansteckungen so gering wie möglich zu halten:

- Häufig und gründlich Hände waschen
- Hände schütteln vermeiden
- In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen
- Abstand halten
- Bei Grippe-symptomen wie Fieber und Husten zu Hause bleiben
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallambulanz gehen

Personen über 65 Jahren und alle mit einer Vorerkrankung (Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronische Atemwegserkrankungen, geschwächtes Immunsystem, Krebs) sind besonders gefährdet. Für sie gelten zusätzlich folgende Empfehlungen:

- Öffentliche Verkehrsmittel meiden
- Nicht zu Stoßzeiten einkaufen
- Orte mit vielen Menschen meiden, beispielsweise Kinos, Konzerte, Sportveranstaltungen, Treffen in Gruppen
- Unnötige geschäftliche und private Treffen vermeiden
- Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein Minimum reduzieren
- Kontakte mit erkrankten Personen vermeiden
- Bei Atembeschwerden, Husten oder Fieber zuhause bleiben telefonisch an Hausarzt wenden

Bei fünf weiteren Person aus dem Landkreis Konstanz wurde am Donnerstag eine Coronavireninfektion labordiagnostisch festgestellt. Zwei Personen aus Gottmadingen und jeweils eine Person aus Radolfzell, Konstanz und von der Insel Reichenau sind betroffen. Da der Gesundheitszustand der Betroffenen unkritisch ist, befinden sie sich in häuslicher Isolation. Es gibt keinen Zusammenhang zwischen den neuen und bereits bekannten Fällen. Weitere Hintergründe und Kontaktpersonen werden aktuell noch durch das Gesundheitsamt ermittelt.

Das Landratsamt Konstanz macht zum Schutz der betroffenen Personen keine Angaben zu Geschlecht, Alter, Wohnort, Familiensituation, Arbeitsplatz oder Schule. Über aktuelle Entwicklungen werden die betroffenen Städte und Gemeinden, Arbeitgeber, Schulen sowie weitere betroffene Einrichtungen tagesaktuell auf dem Laufenden gehalten.

(Textende)